

# Einbruchschutz auf der ImBau

## Zentralhallen laden zur Baufachmesse ein / Start für Hammer Immobilienforum

Von Detlef Burrichter

**HAMM** ■ Die Zentralhallen nehmen Anlauf auf die 28. Auflage ihrer publikumsträchtigen Baufachmesse „ImBau“. Vom 16. bis zum 18. Februar haben die Gäste an drei Messtagen auf über 5 000 Quadratmetern wieder die Gelegenheit, sich über alle Themen rund um die gemietete oder eigene Immobilie zu informieren und beraten zu lassen. Auch diejenigen, die sich mit dem Gedanken tragen, selbst zu bauen oder eine Gebrauchtimmobilie zu erwerben, finden hier Rat und Tat.



**Um Alarmanlagen und andere Möglichkeiten des Einbruchschutzes geht es im Besonderen auf der ImBau.** ■ Foto: Opfermann

Neben den klassischen Themen wird in diesem Jahr der vorbeugende Einbruchschutz ein eigener Schwerpunkt: Die Hammer Polizei berät vor Ort, wie das Eigenheim verlässlich vor Einbrüchen geschützt werden kann. Sicherheitstechniker führen moderne Sicherungsmaßnahmen, Videoüberwachung und Zutrittskontrollsysteme vor. „Das Thema hat in den zurückliegenden Jahren immer mehr Bedeutung bekommen“, sagt Zentralhallen-Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann.

Die Hammer Tischlerin-

nung hat ihr Engagement ausgeweitet und zieht wegen der Vielzahl der Ausstellungsobjekte in die Sparkassen-Arena. Die Tischler werden viele Lösungsmöglichkeiten präsentieren, wie kleine Nischen und tote Ecken mit pfiffigen Ideen optimal genutzt werden können.

Zum ersten Mal präsentiert sich die Hammer Bauwirtschaft mit einem neuen Netzwerk von acht repräsentativen Unternehmen an einem

gemeinsamen Messestand und am Eröffnungstag der ImBau mit einem eigenen Veranstaltungsformat, dem ersten Hammer Immobilienforum. Dem Netzwerk gehören Architekten, Investoren, Bauträger, Planer, Immobilienmanager und Projektentwickler an. Ihr Stand wird mit 120 Quadratmetern der größte auf der ImBau sein. „Wir freuen uns sehr über diese Initiative, die das Potenzial besitzt, neue Impulse für

die Hammer Bauwirtschaft zu geben“, sagt Tillmann.

Freilich kommen die klassischen Aussteller nicht zu kurz: Ob es um Bedachungen geht, Fenster aus Holz, Kunststoff oder Metall, Klimatechnik, Markisen, Wintergärten, Haustüren, Rolll Tore, Garagentore, Zäune oder um Dämmtechnik, Fußbodenbeläge oder die Neugestaltung von Bädern – zu all diesen Themen finden Messebesucher fachkundigen Rat. „Die Vielfalt des Angebots wird Aussteller und Besucher gleichermaßen begeistern“, ist Ausstellungsleiterin Friederike Walther überzeugt. Der Tageseintritt kostet unverändert 5 Euro (ermäßigt 3 Euro). Das Parken bleibt kostenfrei.

Auch die Stadtwerke sind wieder vor Ort und beraten über regenerativen, effizienten Energieeinsatz. Ob es um energieeffiziente Heizkessel, Fassadendämmung oder Solartechnik und Photovoltaik geht – die Stadtwerke-Mitarbeiter beraten.

An allen drei Messtagen gibt es auch wieder ein Vortragsprogramm mit vielen nützlichen Tipps für Hausbesitzer und solche, die es werden möchten.